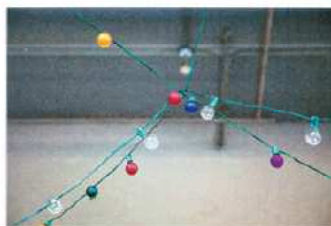




Jessica Backhaus

ONCE, STILL & FOREVER

Mit Stilleben und betörender Farbigkeit variiert der neue Bildband der Fotografin, Jahrgang 1970, das Thema Erinnerung. Fast immer im engen Ausschnitt zeigen die Fotografien Gegenstände, Details, Fundstücke oder auch Raumsituationen, ohne jedoch den tatsächlichen Ort der Aufnahme preiszugeben. Auch wenn Jahre oder Kontinente zwischen den Aufnahmen liegen, bilden sie eine erstaunliche Einheit, die nicht nur der Biografie, sondern auch der besonderen Sichtweise der Fotografin geschuldet ist. Dabei kann auch ein so banales Motiv wie eine provisorisch gespannte Wäscheleine mit Badezimmer-



teppichen vor farbigen Wänden zu einem visuell reizenden Spiel aus geometrischen Formen, Linien und Flächen werden. Backhaus lenkt den Blick immer wieder auf das Flüchtige, das normalerweise Übersehene und sucht den besonderen Moment, die Melancholie des Alltags. Der neue Bildband erscheint dabei wie ein Extrakt ihrer bisherigen Arbeiten. Mit geschultem Blick, der sich aus der Tradition des Neuen Sehens aber auch der New Color Photography speist, gelingt es der Fotografin in diesem Buch, ein beachtliches Werk mit wiedererkennbarer Handschrift zu komponieren, das in seiner Gestaltung und stillen Poesie rundum überzeugt.



Jessica Backhaus: Once, Still & Forever. 88 Seiten, 55 Farbabbildungen, 24 x 29,5 cm, Kehrler Verlag